

Sie hat das Rezept für ein langes Leben

Gisela Frauenberger aus Isernhagen H.B. hat am Dienstag ihren 101. Geburtstag gefeiert

ISERNHAGEN (jar). Mit einem herzlichen Lächeln empfängt die zierliche Frau in ihrem Sessel ihre Besucher. Ein kräftiges Lila strahlt von ihrem Pullover, und Schmuck gehört zu ihrem Outfit. Dass Gisela Frauenberger seit Dienstag 101 Jahre alt ist, erkennt wohl niemand, der mit ihr spricht und gratuliert.

Nicht nur körperlich ist Gisela Frauenberger weit entfernt von allem, was man sich für dieses Alter vorstellen mag. Auch geistig ist die 101-Jährige absolut auf der Höhe – und weiß genau, was sie sich für diesen besonderen Geburtstag wünscht: „Ich möchte weiterhin zu Hause wohnen und fit im Kopf bleiben.“

Denn genau das tut sie: In Isernhagen H.B. lebt sie noch fast selbstständig in ihrem Haus an der Bahnhofstraße, in das sie 1966 mit ihrem Mann und ihren drei Kindern eingezogen war. Mit dem Blick in die Zukunft hatte ihr Mann Karl-Heinz damals das Haus ebenerdig gestaltet. „Deshalb kann ich mit meinem Rollator noch zu Hause wohnen“, freut sich die 101-Jährige. Ihr Sohn Uwe-Georg betreut seine Mutter. „Sie kommt allein zu recht, nur das Kochen klappt nicht mehr“, sagt der 72-Jährige. Ein freundlicher Blickwechsel: Man merkt, dass die beiden ein Team sind.

Wer seinen 101. Geburtstag feiern darf, kann auf ein langes Leben zurückblicken. Ihre Jugend hat Gisela Frauenberger besonders gerne in Erinnerung.



Lacht gern: Gisela Frauenberger feiert in Isernhagen ihren 101. Geburtstag.
Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

„Ich bin zwar streng erzogen worden, aber meine Jugend war sehr, sehr schön“, schwärmt die Jubilarin. Als Jugendliche musste sie an Arbeitsdiensten teilnehmen. Sie habe im Sommer Obst und im Herbst Weintrauben in Frankreich geerntet. „Das war eine tolle Zeit.“

Die gelernte Säuglingschwester heiratete 1951 ihren Mann Karl-Heinz Frauenberger, der als Fleischermeister in den Betrieb seines Vaters einstieg. Im November des gleichen Jahres kam Sohn Karl-Andreas auf die Welt. Und bereits ein Jahr später erblickte Uwe-Georg, der Zweitgeborene, die Welt.

Vier Jahre später zog die junge Familie von Gotha zunächst nach Ostberlin, dann von Westberlin direkt nach Hannover. Dort betrieb Karl-Heinz Frauen-

berger in Limmer zwei Jahre eine Fleischerei. 1957 wurde der dritte Sohn Christian-Thomas geboren. Ihr jüngster Sohn sei aber bereits verstorben, erzählt Gisela Frauenberger. Ein Einschnitt.

1966 folgte der Umzug nach H.B. Ihr Mann beendete die Tätigkeit in der Fleischerei und gründete einen kunststoffverarbeitenden Betrieb. Sie übernahm die Buchhaltung der Firma.

„Mein Mann war ein herzenguter Mensch“, erzählt die 101-Jährige. Er sei leider im Alter von 67 Jahren verunglückt. Das sei ein trauriger Abschnitt in ihrem Leben gewesen. Beide seien oft auf Reisen gegangen. In den Siebzigerjahren unternahmen sie etwa Kreuzfahrten durch die Ägäis und auf der Ostsee. „Damals waren noch wenig Passa-

giere an Bord“, sagt das Geburtstagskind. Später sei sie zwei- bis dreimal im Jahr auch allein nach Lanzarote geflogen.

Wer eine Antwort auf das Rezept für ein langes Leben haben möchte, hört oft, man solle viel Sport treiben. Bei Gisela Frauenberger war das in jedem Fall so. Sie war aktive Leichtathletin, Tennisspielerin und Schwimmerin. Im höheren Alter wechselte sie vom Tennis zum Golf. „Ich habe immer viel Sport getrieben“, sagt die 101-Jährige. Umso ärgerlicher sei es, dass sie wegen ihres steifen linken Armes gerade keine Gymnastik machen dürfe.

Ihre Hobbys sind etwas ruhiger geworden. Gisela Frauenberger schaut sich im Fernsehen gerne Sport- und Tiersendungen an, liest nach wie vor die Tageszeitung und Bücher. Auch ihr Äußeres ist ihr wichtig – und die Geselligkeit.

Daher besucht Frauenberger seit 2023 dreimal wöchentlich die Tagespflege im Eichen Hof in Großburgwedel. Denn das ist die Kehrseite des hohen Alters: Viele ihrer Freunde leben nicht mehr. Sie habe es vermisst, mit jemanden in ihrem Alter reden zu können, erzählt Frauenberger.

In der Tageseinrichtung sei das möglich. „Ich habe nette Damen kennengelernt“, sagt sie und lacht. Und auch die Männer seien immer gut zu ihr. Sie sei zufrieden mit ihrem Leben. Eine weise Erkenntnis, die dann vielleicht doch ihr Alter verrät.

Erst „hollywoodreife Leistung“, dann Eintrag ins Goldene Buch

Gemeinde ehrt die ACS Bulls Legends des TSV Isernhagen nach Wettbewerb-Sieg bei Los Angeles



Präsentieren sich nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde: Cheerleader des TSV und Bürgermeister Tim Mithöfer.
Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

ISERNHAGEN (jar). Ehre, wem Ehre gebührt: Die ACS Bulls Legends des TSV Isernhagen haben beim Globex Championship nahe Los Angeles im US-Westküstenstaat Kalifornien in ihrem Level den ersten Platz belegt. Für die Teamleistung der insgesamt 25 Cheerleaderinnen sowie ihrer Trainerinnen haben sich die Elf- bis 15-Jährigen jetzt alleamt in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen dürfen. Der feierliche Akt ging während der öffentlichen Ratssitzung am Donnerstagabend im Schulcampus über die Bühne.

Die freudestrahlenden Mädchen reichten sich in ihren gelben Siegershirts vor dem Pult in der Mensa am Helleweg auf. Als Erste durfte sich Skadi Marie Armgard in das Goldene Buch eintragen. Der 13-Jährigen war die Aufregung anzumerken. Mehrmals fragte sie nach, wo sie unterschreiben solle. „Der Eintrag ist für uns total cool“, sagte Skadi.

Nach und nach trugen sich ihre jungen Mitstreiterinnen ein. Zuletzt signierte die 15-jährige Carlotta Kügler sowie die beiden Trainerinnen Katharina Moch und Erika Skripka. Das sei eine tolle Geste der Gemeinde, worauf alle sehr stolz seien, sagte die 22-jährige Skripka. Nachdem das Team geschlossen seine Unterschriften geleistet hatte, ließen sich die Mädchen von ihren Verwandten einzeln oder als Gruppe mit dem Goldenen Buch fotografieren.

HINTER DER LEISTUNG STECKT VIEL TEAMGEIST

Erst vor zwei Jahren hatten sich die ACS Bulls Legends des TSV Isernhagen formiert. Seitdem trainieren die Cheerleaderinnen zweimal pro Woche. Ihr Sport hat nichts mit dem Anfeuern einer anderen Mannschaft vom Spielfeld und dem Schwingen von Pompons zu tun. Die Mäd-



Belegen 1. Platz: Die Cheerleader-Trainerinnen Katharina Moch (Bild Mitte) und Erika Skripka (rechts) berichten Bürgermeister Tim Mithöfer und den Mitgliedern des Rates über ihre Teilnahme am Turnier in den USA.
Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

chen betreiben Leistungssport, der nicht nur körperlich extrem herausfordernd ist, sondern auch vor allem eines braucht: Teamwork.

Diese Teamleistung hatte die ACS Bulls Legends bei der Qualifikation bei einem bundesweiten Wettbewerb bewiesen sowie auch beim anschließenden Turnier in den USA. „Hinter der Leistung stehen der Teamgeist, das Engagement der Trainerinnen und der Enthusiasmus für den Sport“, lobte Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU) vor der feierlichen Eintragung in das Goldene Buch.

TEAM SAMMELT 25.000 EURO FÜR REISE

Als feststand, dass die Gruppe sich für den Wettbewerb nahe LA qualifiziert hatte, hatte das Team es zunächst kaum realisieren können, dass es in die USA fliegen durfte. „Wir haben alle geweint und vor Glück geschrien“, erzählte Skripka in der Ratssitzung.

Zusammenhalt hatte das Team auch beim Spendensammeln für die USA-Reise bewiesen. In drei Monaten waren so 25.000 Euro zusammengekommen, um den Aufenthalt in

Amerika für jeden Teilnehmer günstiger zu gestalten. „Am Ende hat jede Person den Flug selbst bezahlt“, sagte Moch. Mietautos, Unterkunft und Essen seien durch die Spenden finanziert worden.

Und Anekdoten von der Reise gab es auch zu hören: Etwa als das Team beim Check-in stand und dieser nicht auf Anhieb funktionierte. „Einige Koffer mussten als Sperrgepäck abgegeben werden“, berichtete Skripka.

Und das Feeling vor Ort? Im Mutterland des Cheerleadings in einer Halle aufzulaufen, war laut Skripka nicht ganz so spektakulär wie zuvor gedacht. Gleichwohl habe man die eigene Leistung verbessert. In Deutschland hatten die ACS Bulls Legends 81 Punkte erhalten, in den USA waren es 93,32 Punkte. „Das war für uns ein enormer Fortschritt.“

Gänsehautmomente bescherte den ACS Bulls Legends aus Isernhagen das Abschneiden auf dem ersten Platz in ihrer Kategorie und das Zuschauer voting zum „Showstopper“. Dafür gab es auch Lob von Bürgermeister Mithöfer: „Das war eine bombastische, hollywoodreife Leistung.“

Ausstellung im Bauernhausmuseum

ISERNHAGEN (r/bs). Das Bauernhausmuseum Wöhler-Dusche-Hof, Am Ortfelde 40 in N.B., eröffnet am Sonntag, 18. Mai, um 12 Uhr eine neue Sonderausstellung. Dabei geht es unter

dem Titel „Platt ist nicht gleich platt“ um die plattdeutsche Sprache. Bis vor ein paar Jahren füllte die „Plattdeutsche Runde“ des Vereins noch regelmäßig das Bauernhausmuseum mit seinen

Theateraufführungen, nun soll der plattdeutschen Sprache mit der Ausstellung nachgegangen werden. Zur Eröffnung am Sonntag ist Kuratorin Martina Scheitenberger vor Ort, zudem gibt es

im Rahmen der Offenen Pforte Führungen durch den Bauerngarten und frisches Brot und Butterkuchen aus dem historischen Backhaus. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Feuerwehr löscht Scheunenbrand

ISERNHAGEN. Am Dienstag, 13. Mai, gegen 12.10 Uhr brach in einem Nebengebäude einer Scheune an der Ecke Bahnhofstraße/Burgwedeler Straße in Isernhagen H.B. Feuer aus. Die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot von 65 Einsatzkräften an. Menschen und Tiere blieben unverletzt.

Als die Feuerwehren aus den vier Isernhagener Altdörfern sowie aus Altwarmbüchen und Neuwarmbüchen auf dem Eckgrundstück von Burgwedeler Straße und Bahnhofstraße in H.B. eintrafen, drang bereits dichter Rauch aus dem brennenden Nebengebäude der Scheune. Glücklicherweise hatten Anwohner vorsorglich Gasflaschen aus dem Gebäude geholt, das auch als Garage und

Werkstatt dient, in dem zwei Pferdeböden untergebracht sind und auf dem Dachboden altes Heu lagerte.

Über mehrere Hydranten errichteten die Einsatzkräfte eine Löschwasserversorgung. Die Drehleiter ermöglichte das gezielte Ablöschen des brennenden Gebälks von außen, um ein einsturzgefährdetes Dach zu schützen. Zur Freilegung von Glutnestern wurde die Dacheindeckung mit Haken abgetragen und später per Wärmebildkamera kontrolliert.

Wegen des Brandorts und des Rauchzugs über die Bahnhofstraße trugen alle Einsatzkräfte sowie Rettungssanitäter und Polizei FFP2 Masken: Hintergrund der Schutzmaßnahme war, dass die als Dacheindeckung verbauten



Platten der brennenden Scheune nach Feuerwehrinformationen aus Asbest bestehen. Zerbersten solche Platten, werden Fasern freigesetzt, die als krebserregend gelten. Die Bahnhofstraße und zeitweise auch die Landesstraße 381 wurden für den Verkehr gesperrt. Zur Brandursache und zum entstandenen Schaden liegen noch keine Erkenntnisse vor; die Polizei ermittelt.

Unterstützt wurden die Löscharbeiten durch die Drehleiter der Feuerwehr Altwarmbüchen.
Foto: Andreas Wegener/FFW Isernhagen



Das 3. Burgdorf Open Air präsentiert SANTIANO

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen hat SANTIANO in den vergangenen mehr als zehn Jahren ihrer unglaublich erfolgreichen Karriere die Herzen von Millionen von Menschen erobert. Ihre Alben stürmten die Charts, ihre Live-Shows sind legendär und wer schon einmal auf einem Konzert von SANTIANO war, der weiß nur zu gut um die Urgewalt der Rockband. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 schreiben SANTIANO ein Erfolgskapitel nach dem anderen. Dem Stadtmarketing Burgdorf und der Block Musik GmbH ist es gelungen, SANTIANO für das 3. Burgdorf Open Air Konzert auf dem Schützenplatz in der Burgdorfer Innenstadt zu gewinnen. Erstmals steht eine Tribüne mit Sitzplätzen bereit. Medienpartner des Pop-Events ist die Hannoversche Allgemeine Zeitung / Neue Presse. Fans dürfen viele der bekannten und größten Hits erwarten, aber auch Songs der Second Edition, die bereits Anfang Oktober erschien. SANTIANOs Songs überzeugen vor allem durch lebendiges wie berührendes Storytelling - erzählen glaubhaft und authentisch Geschichten voller Sehnsucht nach Freiheit und unbändiger Abenteuerlust.

SANTIANO verstehen es, ihren Live-Shows diesen magischen Funken einzuhauchen, sobald sie die Bühne betreten. Und natürlich sorgt die Band auch beim 3. Burgdorf Open Air für den charakteristischen SANTIANO-Sound, der mittlerweile drei Generationen begeistert. Elektrisierende Gitarrenriffs und pulsierende Drums vereinen sich zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs das gewisse Etwas verleihen, mitreißende wie eingängige Pop-Rock-Melodien – all das gehört zum genialen wie unverwechselbaren Markenzeichen einer Band, die man mindestens einmal live erlebt haben muss – darüber sind sich Fans und Kritiker gleichermaßen einig. Geballte Energie und eine Show, die unter die Haut geht, mitreißt und für eine Nacht lang den Alltag vergessen lässt – das ist das große Versprechen von SANTIANO. Und dies werden sie natürlich auch in diesem Jahr mit dem größten Vergnügen wieder einhalten. Tickets gibt es unter anderem auf tickets.saz.de und in den HAZ/NP-Geschäftsstellen.



VERANSTALTER:
STADTMARKETING BURGDORF E.V.
IN KOOPERATION MIT BLOCK MUSIK GMBH